

Journal



Jahresabschlussfeier zur Stadtentwicklung

Im Calwer Stadtentwicklungsprozess STEP wird nach fast zweijähriger Bürgerbeteiligungsphase ab 2013 der Weg zur Ideen-Koordination und Umsetzung eingeschlagen. Doch zuvor sind alle Interessierten zu der Jahresabschlussveranstaltung am morgigen Samstag, 15. Dezember, um 10 Uhr ins STEP-Büro am Calwer Markt eingeladen.

Oberbürgermeister Ralf Eggert wird ein Grußwort sprechen, und anschließend können die ausgestellten Ergebnisse des Stadtentwicklungsprozesses bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Snack begutachtet werden. Anfang 2011 wurde der Stadtentwicklungsprozess mit dem Ziel in Gang gesetzt, ein Gesamtkonzept als Leitfaden für die zukünftige

Entwicklung der Stadt Calw zu erstellen. Die Schwerpunkte sind Wohnen und Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Landschaft, Freiräume, Arbeit, Handel, Tourismus und Mobilität. Es folgten zahlreiche Veranstaltungen mit Calwer Bürgern. Auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderates wurde stets geachtet. So wurden die Arbeitsschritte regelmäßig Herrn Oberbürgermeister Eggert und dem Gemeinderat vorgestellt. Im Frühjahr und Sommer 2013 wird schließlich das von einem beauftragten Büro entwickelte Gesamtkonzept für Calw vorgestellt. Zum Jahresende schließt das STEP-Büro seine Türen. Tilla Steinbach wird künftig die Koordination des Stadtentwicklungsprozesses im Büro des Oberbürgermeisters weiterführen.

Bildband „Erlebe Calw“ ist ab sofort erhältlich

Ein neuer Bildband über Calw ist ab sofort erhältlich: „Erlebe Calw“ gleicht einer Liebeserklärung Jugendlicher an ihre Heimatstadt. Die Autorinnen sind Schülerinnen des Hermann Hesse-Gymnasiums, die sich im Rahmen einer Projektarbeit mit Calw auseinandergesetzt haben. In Bild und Text werden Sehenswürdigkeiten, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die Innenstadt und vieles mehr präsentiert. Dabei sind sowohl Informationen über Hermann Hesse als auch eine Betrachtung der Straßen und Gässchen zu finden. Und manch einer wird in diesem Bildband wunderschöne Seiten der Stadt entdecken, die ihm bisher noch verborgen geblieben sind. Ein Buch für alle, die alte und neue, glänzende und düstere, hektische und spannende Ansichten von Calw sehen möchten. Das Buch ist für 17,90 Euro erhältlich bei der Buchhandlung Osiander, im Café Montagnola, im Sekretariat des Hermann-Hesse-Gymnasiums und bei der Stadtinformation.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



● Weihnachtskonzert der Aurelius Sängerknaben am 21. Dezember

Lieder zur Adventszeit

Die Aurelius Sängerknaben Calw laden am Freitag, 21. Dezember, um 19 Uhr zu einer besinnlichen Konzertstunde in die Stadtkirche Calw ein. Unter der Leitung von Bernhard Kugler und Andreas Kramer gestalten der Nachwuchschor, die Konzertschöre und die Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben Calw in verschiedenen Chorbesetzungen und auch solistisch ein abwechslungsreiches Abendprogramm zur Adventszeit.

Die Vielfalt der Werke reicht von geistlichen Arien und Chorsätzen von J.S. Bach, G.F. Händel, C. Franck und F. Mendelssohn-Bartoldy bis hin zu volkstümlichen Adventsliedern, vom grego-

rianischen Choral „Rorate Coeli“ bis zum berückenden Gebet „Deh! Tu di un' umile“ aus G. Donizettis Oper „Maria Stuarda“. Die Männerstimmen werden eines der ältesten deutschsprachigen Kirchenlieder „Es kommt ein Schiff geladen“ intonieren, die Knabenstimmen lassen hingegen die schlichte Weise von „Maria durch ein Dornwald ging“ erklingen. Zu Gehör bringen die jungen Sänger die schönsten traditionellen Adventslieder „Alle Jahre wieder“, „Bald nun ist Weihnachtszeit“ oder „Stille Nacht“. Auch das „Schwäbische Adventslied“ darf natürlich nicht fehlen.

• Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass ist bereits um 18.15 Uhr.

Althengstetter Weg musste gesperrt werden

Wenn die weißen Flocken vom Himmel kommen und sich auf den Ästen der Bäume auftürmen, ist die Gefahr von Schnebruch meist nicht mehr weit. So ist es momentan im Althengstetter Weg, der Verbindungsstraße zwischen der Gemeinde Althengstett und der Stadt Calw. Die Strecke wurde deshalb vorerst gesperrt. Gefahr geht vor allem von 25 Schwarzpappeln aus, die entlang des Zaunes der Graf-Zeppelin-Kaserne und direkt am Althengstetter Weg stehen. Die Bäume haben einen Durchmesser von 60 bis 90 Zentimetern und erreichen die stattliche Höhe von rund 35 Metern. In den Baumkronen der Pappeln hängen zahlreiche abgestorbene und abgebrochene Äste, die insbesondere bei Tauwetter leicht herunterfallen können. Das



bedeutet für alle Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger eine akute Gefahr. Die Bundeswehr wurde auf den Zustand aufmerksam und wandte sich an die Stadt Calw. Die Entscheidung zur Sperrung der Straße musste kurzfristig und schnell getroffen werden. Geöffnet wird die Straße wieder, sobald die Gefahrenbäume gefällt werden konnten. Das passiert voraussichtlich im Rahmen von Baumpflegearbeiten Ende Januar 2013.

● Professor Markus Antonietti faszinierte beim Umweltforum der Sparkasse

„Zauberkohle aus dem Dampfkochtopf“

Auf großes Interesse ist das jüngste Umweltforum der Sparkasse in Calw gestoben. Grund: Der hoch dekorierte Referent, Professor Markus Antonietti, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung, zeigte praktikable Lösungen auf, wie die Welt von Kohlendioxidproblem zu befreien ist. Und er präsentierte bereits erprobte Verfahren, mit denen Licht durch künstliche Photosynthese in Treibstoffe umgewandelt werden kann.

Und Professor Antonietti blieb den Beweis nicht schuldig. Denn die von ihm propagierte „hydrothermale Karbonisierung“ wandelt tatsächlich wie in einem Kochtopf pflanzlichen Abfall in Kohle um. Diese Biokohle kann dann zur Bodenverbesserung verwendet und so dem natürlichen CO₂-Kreislauf entzogen werden. Gelänge dies mit sieben Prozent der Biomasse, würde genügend Kohlenstoffdioxid gebunden, um den CO₂-Kreislauf wieder ins Lot zu bringen. Zudem könnte ein gewaltiger Markt mit Kohlenstoff-negativen Produk-

ten entstehen. „Was wir machen, können wir nicht mehr ohne Natur machen, sondern nur noch mit ihr“, hob Antonietti die Grundüberzeugung seiner Forschung hervor.

Die natürliche Photosynthese, mit 0,3 Prozent Energieausbeute „unglaublich ineffizient“, simulieren die Wissenschaftler in einem künstlichen Baum. Ein organisches Molekül „frisst Licht“ und erzeugt daraus Wasserstoff und Sauerstoff – schon heute 20 Mal effizienter als die Natur. „Erstmals können wir es jetzt zu einem Preis zur Verfügung stellen, der sich gesellschaftlich lohnt.“ Vor allem sei Photosynthese viel einfacher als Photovoltaik und ideal für eine autarke Gebäudeversorgung.



Der Referent, Professor Markus Antonietti

● SRH-Umfrage: Stadtseniorenrat zu wenig bekannt

Wichtige Arbeit für Senioren

Die Bevölkerung wird immer älter. Umso bedeutender wird die Arbeit von Stadtseniorenräten, die sich der Bedürfnisse dieser Generation annimmt. Aber die Organisation ist zu wenig im Bewusstsein der Menschen verankert, wie Christian Gerard, der Geschäftsführer der SRH Calw, bei der Hauptversammlung des Calwer Stadtseniorenrats (SSR) darstellte.

Eine von Studenten der Hochschule durchgeführte Umfrage habe ergeben, dass beinahe die Hälfte der daran teilnehmenden Bürger den Stadtseniorenrat nicht kennt. Weiter berichtete er, dass bei dieser Umfrage im Zusammenhang mit der Verbesserung der städtischen Infrastruktur in erster Linie der S-Bahn-Anschluss nach Stuttgart genannt wurde. An zweiter Stelle folgt die Sanierung des Rathauses und danach der Tunnel. Mehr Möglichkeiten zum Ausruhen in der Stadt wünschen sich die Senioren auch.

Insgesamt 188 Personen mit einem Altersdurchschnitt von 72,9 Jahren haben sich an der Befragung beteiligt. Obwohl das Ergebnis der Umfrage nicht unbedingt repräsentativ ist, soll es als Grundlage für die weitere Arbeit des SSR dienen, wie dessen Vorsitzende Christine Kaschützke betonte.

„Wir müssen die Städte umbauen, doch bislang habe ich noch nichts von Förderprogram-



men für Senioren gehört“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Zu bedenken sei in diesem Zusammenhang auch, dass diese Generation das Land aufgebaut habe.

Darüber hinaus unterstrich er, dass es manchem Jüngeren gut anstehen würde, wenn er sich ein Beispiel an diesem Personenkreis nähme. „Senioren kommen, im Gegensatz zu Jungen, auch mit weniger aus, und die Gesellschaft sollte sich auch mal in Verzicht üben“, so Eggert. Man sollte abwägen, was man sich leisten könne, auch in kommunalpolitischer Hinsicht.

Kontakt Stadtseniorenrat

Christine Kaschützke
Salzschöflerweg 6, 75365 Calw-Alzenberg
Telefon: 07051 50650, Fax: 966908
E-Mail: cw.kaschuetzke@web.de

Licht und Farbe – Hesse als Maler

Mit 36 Aquarellen und handgeschriebenen Gedichten lockt eine hochklassige Ausstellung Hermann-Hesse-Liebhaber noch bis 19. Dezember ins Sparkassenhaus Pforzheim. Zudem wird an der Poststraße 3 zu den üblichen Öffnungszeiten das farbenfrohe illustrierte Märchen „Piktors Verwandlungen“ präsentiert. Welches große Interesse das Schaffen Hesses heute wieder findet, zeigte sich bei der Ausstellungseröffnung mit fast 500 Besuchern. Susanne Völker, ehemalige Leiterin der Städtischen Museen in Calw, führte kenntnisreich in die Präsentation ein. Sie beleuchtete auch die Lebensumstände des Nobelpreisträgers. Etwa 3.000 Aquarelle befanden sich in seinem Nachlass. Zentrales Motiv ist ihm die Wahlheimat Montagnola. Die farbenfrohen Landschaften auf seinen Bildern vermitteln eine heilsame Unbeschwertheit.

• Die Ausstellung ist kommenden Montag von 8.30 bis 18 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr zu sehen.



Susanne Völker, ehemalige Museumsleiterin in Calw, und Sparkassen-Chef Stephan Scholl

● **Zukunftskonzept für medizinische Versorgung: „Jeder kann mitmachen“**
Gemeinsam mit den Bürgern

Landrat Helmut Riegger will die Bürger an der Erarbeitung eines Zukunftskonzepts für die medizinische Versorgung im Landkreis beteiligen. Das kündigte er am Montagabend bei der Informationsveranstaltung zur Zukunft der Kreiskliniken Calw und Nagold im Landratsamt an.

Bereits Anfang 2013 werde er ein Konzept für die Bürgerbeteiligung vorlegen. „Ich will den Prozess mit den Bürgern gemeinsam gestalten“, sagte Riegger. Auch betonte er, dass es mit ihm keine Privatisierung der Kreiskliniken Calw und Nagold geben werde. Der Landrat sagte: „Ich will den gesamten Landkreis einbeziehen und mitnehmen, jeder kann mitmachen.“ Alle Anregungen würden in gemeinsame Konzepte für ambulante und stationäre Versorgung fließen, versicherte er. Ihm gehe dabei „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung übergab die Vorsitzende des Calwer Gewerbevereins, Magdalene Watzl-Furthmüller, Unterschriften zum Erhalt des Krankenhauses in Calw. Genau 12.888 wurden gesammelt. Die Resonanz auf die Aktion sei groß gewesen, sagte sie. Immer wieder seien neue Unterschriftenlisten angefordert worden. „Wir haben ein einfaches Anliegen, wir wollen das Krankenhaus und die Erstversorgung in Calw erhalten.“

Die Situation der Krankenhäuser Calw und Nagold stellte Dr. Elke Frank, die Geschäftsführerin des Klinikverbunds Südwest, in einem



Magdalene Watzl-Furthmüller überreicht die Unterschriften an Landrat Riegger

Vortrag dar und ging auch auf die schwierige Finanzierung der Häuser ein. Landrat Riegger will im nächsten Jahr die Weichen stellen, um die medizinische Versorgung im Landkreis Calw zukunftsfest und damit auch bezahlbar zu machen. Weiter die steigenden Defizite auszugleichen (2012: 5,8 Millionen Euro) sei auf Dauer nicht zu stemmen. „Das ist auch für uns viel Geld.“

Zunächst werde es dazu mit Bürgerbeteiligung eine Untersuchung der Weiterentwicklungschancen der Kliniken Calw und Nagold in medizinischer und wirtschaftlicher Sicht bis 2025 geben. „Wird nachgewiesen, dass zwei Standorte nicht zukunftsfähig sind, sollte der Bau eines neuen Kreisklinikums an einem noch zu findenden Standort untersucht werden.“ Schon deshalb sei es für Diskussionen um einen möglichen Standort oder die Schließung eines Krankenhauses viel zu früh. Der Landrat betonte: „Wir stehen am Anfang, am Punkt Null“.

Calwer Kardiologie erhält Zertifikat

Die Calwer Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt für Kardiologie hat das Zertifikat „Chest Pain Unit (CPU)“, zu Deutsch Brustschmerzeinheit, erhalten. Das Prüfsiegel wird von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie vergeben und garantiert beispielsweise Herzinfarktpatienten Diagnose- und Therapieverfahren nach einheitlichen Standards. Zwar steckt nicht hinter jedem plötzlichen Brustschmerz ein Herzinfarkt, dennoch gilt es, solch alarmierende Zeichen möglichst ohne Verzögerung ärztlich abzuklären.“ Mit der neuen zertifizierten CPU wurden hierfür alle Strukturen geschaffen. Voraussetzungen für das Prüfsiegel sind unter anderem ein Herzkatheterlabor mit einer Verfügbarkeit an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr, mindestens vier Überwachungsplätze, eine 24-Stunden-Anbindung an ein Notfalllabor, die Möglichkeit zur Echokardiographie, Computertomographie sowie zur Abdomensonographie. Hinzu kommt das enge Zusammenspiel mit den Rettungsdiensten und dem Notarzt sowie fortlaufende Schulungen des ärztlichen und pflegerischen Personals. Chefarzt Professor Oberhoff: „Oberstes Ziel der neuen CPU ist es, Leben zu retten. Wenn innerhalb einer Stunde ein verschlossenes Herzkranzgefäß wieder geöffnet werden kann, überleben neun von zehn Patienten im Krankenhaus.“

● **Glückwünsche zum Geburtstag: Andreas Roy feierte sein 100. Wiegenfest**

„Nicht nachlassen, gut essen und trinken“

Kürzlich hatte Andreas Roy einen guten Grund zu feiern: Am 29. November wurde er 100 Jahre alt. Bei diesem Anlass ließ es sich auch Oberbürgermeister Ralf Eggert nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Außerdem hatte er eine Urkunde des Ministerpräsidenten im Gepäck.

Unter den Gratulanten waren auch viele ehemalige Sängerkollegen, denn das Singen im Kirchenchor sowie dem gemischten Chor des Liederkranzes Concordia Calw war über Jahrzehnte hinweg sein großes Hobby.

Der rüstige Jubilar Andreas Roy freute sich sehr über den Besuch und die Glückwünsche zu seinem Ehrentag. Er verriet sein Rezept für das hohe Alter: „Ich lebe nach der Devise, nicht nachlassen und gut essen und trinken“. Geboren wurde Andreas Roy in Lana an der Etsch in Österreich. Zusammen mit Eltern verschlug es ihn schon als Kind nach Halle, wo

der Vater als Papiermacher Arbeit fand. Später siedelte die Familie mit insgesamt sieben Kindern nach Anweiler in die Pfalz um.

Als gelernter Kellner war der Jubilar später Oberkellner im Casino Landau, wo er seine Frau Katherina kennen lernte. 1942 heirateten die jungen Leute und schon bald bereicherten zwei Söhne die Familie. Aufgrund der Kriegswirren kam sie schließlich nach Calw, wo zwei weitere Söhne zur Welt kamen. Nachdem Andreas Roy 1946 aus der Kriegsgefangenschaft in Frankreich zurückkehrte, engagierte er sich in der Schülerspeisung auf der Insel. In der Strickwarenfabrik Wagner fand er dann die Arbeit als Disponent im Lager. „Bis er 68 Jahre alt war, war er der Assistent vom Seniorchef“, erzählt Sohn Thomas Roy.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf den Jubilar durch den Unfalltod einer seiner Söhne. Gleichwohl ließ er auch im Ruhestand nicht nach und half beim Umbau des Hauses, in

dem er heute lebt. „Er war immer geschäftig und braucht bis heute keine Medikamente“, sagt Thomas Roy über den guten Gesundheitszustand des Vaters. Fünf Enkel und zwei Urenkel erweitern heute den Familienverband.



Jubilar Andreas Roy mit Sohn Thomas und Oberbürgermeister Ralf Eggert

- Buch über Viktor II. in der Kleinen Reihe des Stadtarchivs erschienen

Papst aus dem Calwer Grafengeschlecht

War ein Calwer vor 1.000 Jahren Papst? Wenn auch nicht mit letzter Sicherheit nachgewiesen werden kann, dass Papst Viktor II. aus dem Calwer Grafengeschlecht stammt, so sprechen die Indizien, die Armin Langner in seinem Buch „Papst Viktor II., Graf Gebhard von Calw“ aus der Kleinen Reihe des Stadtarchivs darlegt, eindeutig dafür.

Tilla Steinbach, die persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, begrüßte zahlreiche Interessierte in der Kirche St. Aurelius in Hirsau zur Präsentation dieses Buches. Sie erinnerte daran, dass die Publikation sich einem Papst widme, der etwa zu der Zeit sein Pontifikat antrat, als die Kirche in Hirsau wiedererrichtet wurde, nämlich Mitte des 11. Jahrhunderts. Stadtarchivar Karl J. Mayer stellte dann den neuen Band vor. Er machte deutlich, dass aus dem Mittelalter nur spärliche Quellen vorhanden sind. Deshalb sei es auch so schwierig nachzuweisen, ob der deutsche Papst Viktor II., der

von 1055 bis 1057 Oberhaupt der katholischen Kirche war, von dem Calwer Grafengeschlecht abstamme. „Wir kennen noch nicht einmal das Geburtsjahr dieses Papstes, der vor 995 Jahren starb.“ Selbst Kaiser, Päpste oder Bischöfe hinterließen oft nur Spuren, Hinweise und Indizien, aus denen mit

großem Aufwand ein stimmiges Gesamtbild entwickelt werden muss. Armin Langner hat sich auf eine beinahe kriminalistische Spurensuche begeben, um Licht in das Dunkel über die Herkunft von Papst Viktor II. zu bringen. Bevor dieser sein Pontifikat antrat, war er als Gebhard I. Bischof in Eichstätt. In einem Werk aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts nennt ein Chronist die Namen der Eltern Gebhards und dass diese aus einem schwäbischen Adelsge-



Armin Langner, Tilla Steinbach und Stadtarchivar Karl J. Mayer

schlecht stammten und mit dem salischen Kaiserhaus teilweise verwandt waren, was Kaiser Heinrich III. selbst bestätigt habe. Nach den Recherchen des Autors ist mit großer Wahrscheinlichkeit Gebhard der Bruder des Calwer Grafen, Adalbert I. Der vorliegende Band beschränkt sich aber nicht

nur auf die Frage der Abstammung, sondern zeichnet zudem ein ausführliches Lebensbild des Papstes nach.

Zur guten Atmosphäre des Abends trugen auch Andrea Bub, Petra Fezer und Magdalena Merkle von der Musikschule Calw bei.

- Das Buch ist für 12 Euro in der Stadtinformation, beim Stadtarchiv, im Hermann-Hesse Museum und bei Osiander erhältlich.

Eine bunte Mischung interessanter Beiträge

Der Kreisgeschichtsverein hat seine 22. Jahresbroschüre „Einst & Heute“ vorgestellt. Der neueste Band breitet auf 64 Seiten ein Kaleidoskop unterschiedlichster Themen aus. „Hier kann jeder etwas finden, was ihn betrifft“, so Sparkassendirektor Hans Neuweiler.

Im aktuellen Heft stellt Dr. Otto Großmann die Entstehung von Wirtschaft und Sozialordnung in Nordschwarzwald dar. Dr. Dieter Waidelich erweist sich als Kenner der mittelalterlichen Geschichte Bernecks und der Gültlinger Herrschaft. Dr. Klaus Pichler hat Bilder der Zavelsteiner Burgherrenfamilie zu Buwinghamen von Walmerode zusammengetragen. Fritz

Barth hat recherchiert, welche Rolle Soldaten aus dem Schwarzwald an der Front von Flandern im ersten Weltkrieg zufiel. Martin Frieß erinnert an die beruflichen Anfänge Justinus Kerners vor 200 Jahren in Wildbad. Fritz Kalmbach beleuchtet, warum die Männer in Altensteig-Dorf 1813 ihre Waffen an Napoleons Truppen abgeben mussten.

Mit den frühen Kontakten des Klosters Hirsau zum burgundischen Cluny befasst sich Dr. Klaus-Peter Hartmann, und Reinhold Späth unternimmt einen kunsthistorischen Spaziergang durchs heutige Hirsau. Alt-Amtsgerichtsdirektor Gerhard Glinka berichtet über einige Prozesse aus den letzten 200 Jahren seiner Calwer Dienststelle. Die Geschichte der Stephanuskirche Neuweiler lässt Pfarrer Klaus-Peter Lüd-

ke Revue passieren. Uli Blumenthal ruft zur Wiederherstellung der aufgelassenen Forsthäuser um den Kaltenbronn auf und Hans Schabert hat sich die Entwicklung des Sparkassen- und Bankwesens in Neuweiler vorgenommen.

- Der neue Band 22 ist für 2,50 Euro bei der Calwer Stadtinformation erhältlich.



Autoren, Gestalter und Sponsoren bei der Vorstellung des Jahreshefts „Einst & Heute“

- Lesestoff zuhauf: Geschichten aus und über den Kreis

Neues und letztes Jahrbuch des Landkreises Calw

Landrat Helmut Rieger hat kürzlich das neue Jahrbuch des Landkreises Calw vorgestellt. Die 30. Ausgabe dieser einzigartigen Dokumentationsreihe mit Geschichten aus dem und über den Kreis ist zugleich die letzte ihrer Art.

Ab 2013 wird die Jahrbuch-Reihe durch eine neue Publikation ersetzt. „Wir werden dann eine neue Form der Dokumentation vorstellen,

die den geänderten politischen wie auch gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen soll“, sagte der Landrat.

1982 erstmals erschienen, entwickelte sich das Jahrbuch zu einer beliebten Lektüre. Auch die neue 30. Ausgabe birgt Lesestoff zuhauf. So findet sich darin Wissenswertes über die umgebaute Paracelsus-Therme in Bad Liebenzell und den Tourismus in Bad Wildbad, Informatives zum Calwer Klostersommer und die Ro-

sengärtnerei Sattler und Weber in Neuhengstett, ein Portrait über das Waldschulheim Burg Hornberg, ein Beitrag zur Fachwerkstraße Altensteig-Calw sowie ein Rückblick auf das Sommermärchen Landesgartenschau in Nagold.

- Das Jahrbuch ist bei der Stadtinformation, den Buchhandlungen und beim Landratsamt, Frau Salmen, Telefon 07051 160-491 oder E-Mail: Elfriede.Salmen@kreis-calw.de für 10,50 Euro zuzüglich Versandkosten erhältlich.

● Radioadventskalender des Senders machte Halt in Stammheim

SWR4 besuchte Kinderhaus

Wer am Dienstag um 16.30 Uhr das Radio eingeschaltet und SWR4 eingestellt hat, der konnte viele fröhliche Kinderstimmen hören. Reporterin Andrea Schuster war nämlich im Kinderhaus Stammheim zu Gast, um dort das 11. „Türchen“ des Radioadventskalenders zu öffnen.

In der ganzen Region ist Andrea Schuster mit ihrem Kollegen Jörg Heinkel unterwegs und berichtet über verschiedene zur Vorweihnachtszeit passende Themen. Bei den Kindern in Stammheim stand das Thema Basteln auf dem Programm. Ganz stolz zeigten die Kleinen, was sie aus Salzteig geformt hatten und wie schön ihre Kerzengestecke geworden waren. Aufgeregt schwirrten die 22 Jungen und Mädchen aus der Ganztagesbetreuung um die Reporterin herum, bestaunten das Mikrophon und stellten neugierig Fragen.

„Eine Premiere war auch, dass wir Kinderführungen durch den Ü-Wagen gemacht haben“, so Andrea Schuster. Während der Live-Schaltung aber saßen die Kinder ganz gesittet am Tisch und ließen sich Punsch und Lebkuchen schmecken. Kinderhausleiterin Barbara Kückler wurde befragt, und natürlich durften auch ein paar der Kleinen in der Sendung etwas sagen. Den Kontakt zum Kinderhaus Stammheim hatte der SWR 4 selbst hergestellt. Auf der



Andrea Schuster interviewt die Kinder

Suche nach Themen landete der Anruf bei Dr. Thomas Seifert, dem Leiter der Abteilung Bildung bei der Stadt Calw. Der überlegte nicht lange und riet dem Radioteam, sich mit dem Kinderhaus Stammheim in Verbindung zu setzen. Gesagt, getan. Kurze Zeit später stand fest: Am 11. Dezember wird das Adventstürchen im Kinderhaus geöffnet. „Es war toll, wir haben sofort eine Zusage bekommen. Das hat uns sehr gefreut“, sagte Andrea Schuster.

• Wer den Beitrag verpasst hat, kann ihn sich noch bis Weihnachten online anhören unter: www.radio-tuebingen.de

Feiertagsprogramm der Erlacher Höhe

Rund um Weihnachten und Silvester hat die Erlacher Höhe Calw ein Programm auf die Beine gestellt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die Mitarbeiter freuen sich über jeden, der den Weg in die Burgsteige findet, sei es auch nur um sich aufzuwärmen oder eine Mahlzeit zu bekommen.

An Heilig Abend geht es um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen los, um 16 Uhr ist ein Weihnachtsgottesdienst. Ab 18.30 Uhr steht das Abendessen mit Bescherung auf dem Plan. Am 1. Weihnachtsfeiertag gibt es um 12.30 Uhr Mittagessen, und anschließend sind Spiele und Filme im Angebot. Am 2. Weihnachtsfeiertag wird um 13 Uhr zum Mittagessen geladen, ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und findet ein Kinoabend statt. Auch an Silvester hat die Erlacher Höhe für die Hausbewohner und jeden der gerne möchte einen schönen Nachmittag und Abend geplant. Um 15.30 Uhr beginnt es mit Kaffee und Kuchen, um 19 Uhr darf man natürlich den Klassiker „Dinner for one“ nicht verpassen. Anschließend wird das Abendessen vorbereitet, es steht Raclette auf der Karte. Bei einem geselligen Spieleabend wird das neue Jahr eingeläutet.

● Schulleiterin der Seeäckerschule Stammheim feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum

„Ich bin einfach glücklich, dass ich hier bin“

Seit fünfeinhalb Jahren ist Charlotte Wentsch Schulleiterin der Seeäckerschule in Stammheim. Kürzlich feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Ihre Vorstellung von Pädagogik: Stark muss sie sein.

Überall, wo Charlotte Wentsch als Pädagogin eingesetzt war, habe sie ihre Spuren hinterlassen. Und bis heute treibe sie kreative Ideen voran, lobte Schulamtsdirektor Ralf Straub die Arbeit der Schulleiterin, die nach dem Studium zur Grund – und Hauptschullehrerin, 1977 eine zweijährige Ausbildung der Sonderpädagogik anschloss.

In Burladingen begann Charlotte Wentsch zu unterrichten. Es folgten Stationen an den Sprachheilschulen Reutlingen, Calw und Sindelfingen, ehe sie zur Förderschule in Weil der Stadt kam.

Drei Jahre lang war die Jubilarin dann Fachberaterin im Staatlichen Schulamt Sindelfingen mit dem Schwerpunkt für Schüleranliegen, ehe sie 1997 Schulrätin wurde. Sechs Jahre später wechselte sie als Leiterin an das Fachseminar Reutlingen. „Es erfüll-



Charlotte Wentsch mit Ralf Straub und Oberbürgermeister Ralf Eggert

te mich nicht abschließend“, sagte Charlotte Wentsch. Sie wollte an einer Schule arbeiten, an der sie ihre Vorstellungen von Sonderpädagogik praktisch würde umsetzen können. Dieser Wunsch und auch das Heimweh nach dem Schwarzwald führten sie schließlich zur Seeäckerschule.

Schule ist ihre Leidenschaft, schon sehr früh wollte Charlotte Wentsch Lehrerin werden.

Im Kindesalter war Puppe Elisabeth ihre erste Schülerin. Sowohl die jüngere Schwester als auch der Bruder wurden in den „Unterricht“ eingebunden. In der dritten Klasse gab sie schwächeren Mitschülern Nachhilfe.

„Sie hat einen Paradigmenwechsel herbeigeführt, durch den die Schule akzeptiert ist und den Schülern Perspektiven gegeben werden“, so Schulamtsdirektor Straub über Charlotte Wentsch. Und Konrektorin Inge Weingärtner ergänzte: „Mit ihrem Tatendrang bindet sie alle Kollegen ein, sorgt zudem für deren Fortbildung und hat immer ein offenes Ohr.“ Der Tatendrang sei Markenzeichen der Schulleiterin, unter deren Federführung die Außenklasse in der Badstraßenschule entstand.

„Wir sind dankbar für Ihren sachkundigen Blick, mit dem sie die Themen der Stadt begleiten“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Er sprach der Schulleiterin Respekt und Bewunderung für ihre hingebungsvolle Arbeit aus.

„Ich bin überwiegend sonnig gestimmt und einfach glücklich, dass ich hier bin“, sagte Charlotte Wentsch.

● „Gocoo – Tokyo Tribal Groove Orchestra“, „Das Phantom der Oper“ und „Kaya Yanar“ in Hirsau zu erleben

Klostersommer-Programm ist komplett

Mit weiteren drei Events ist das Abendprogramm des Calwer Klostersommers 2013 komplett: Am Dienstag, 31. Juli, macht das Tokyo Tribal Groove Orchestra „Gocoo“ Station in Hirsau und am Donnerstag, 1. August, wird „Das Phantom der Oper“ zu hören und zu sehen sein. Am Samstag, 3. August, kommt dann Comedian Kaya Yanar nach Hirsau.



„Gocoo – Tokyo Tribal Groove Orchestra“



„Das Phantom der Oper“

Gänsehaut ist garantiert, wenn die japanischen Trommler von „Gocoo“ buchstäblich auf die Pauke hauen. Die sieben Trommlerinnen und vier Trommler aus Tokio entfachen mit ihren 40 japanischen Trommeln, den Taikos, ein mächtiges Musik-Spektakel. Bei „Gocoo“ verschmelzen Ost und West, Tradition und Pop, Ritus und Party. Statt wie normale Taiko Ensembles an einem klassischen Stil festzuhalten, kreiert „Gocoo“ völlig neue, grenzüberschreitende Rhythmen.

Klassisch geht es am 1. August weiter: Auf über 300 Bühnen Europas ist „Das Phantom der Oper“ des Autoren-Teams Deborah Sasson und Jochen Sautter von den Zuschauern begeistert aufgenommen worden. Auch

die Kritiker sind sich einig: Dieses „Phantom der Oper“ ist die spektakulärste Tourneeproduktion, die derzeit in Europa unterwegs ist. Geschickt verwendet Jochen Sautter bei seiner Regie modernste 3D-Video-technik. Diese und das grandiose Bühnenbild bilden mit der starken Musik und den einfühlsamen Texten die perfekte Bühnenshow. Die Zuschauer tauchen regelrecht ein in die mysteriöse Atmosphäre der Pariser Oper. Das Phantom wird von Axel Olzinger gespielt, die Rolle der Christine interpretiert die Bostoner Sängerin Deborah Sasson selbst.

Schon zum zweiten Mal ist Comedy-Star Kaya Yanar zu Gast beim Calwer Klostersommer

in Hirsau. Wie man es von ihm aus Film und Fernsehen gewohnt ist, und es auch bei seinem ersten Auftritt innerhalb der altherwürdigen Mauern zu erleben war, dürfen die Zuschauer mit einem Witzfeuerwerk rechnen. Der Kartenvorverkauf für diesen Event beginnt allerdings erst am 20. Januar 2013.

• Eintrittskarten für die anderen beiden Events des Calwer Klostersommers gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter www.reservix.de. Weitere Infos im Internet unter www.klostersommer.de

● Musikschulwettbewerb mit zahlreichen Preisträgern

Belohnung für Zielstrebigkeit

Im Rahmen einer Feierstunde konnte die Musikschule Calw kürzlich die Preisträger ihres hausinternen Wettbewerbs auszeichnen. In der Stadtkirche Calw wurden Urkunden an fast 200 Musikschüler übergeben, die sich in den einzelnen Wettbewerben der Jury gestellt hatten.

Freude und Stolz waren die beiden Begriffe, die in den Grußworten am häufigsten vorkamen. Musikschulleiter Dieter Haag freute sich über die vielen guten Musikbeiträge, die er in der Wettbewerbszeit zu hören bekommen hatte. Marion Buck, die Leiterin des Fachbereichs Service und Steuerung der Stadt Calw vertrat den Musikschulträger. Sie freute sich über Engagement, Fleiß, Zielstrebigkeit, ohne die die guten Ergebnisse nicht erzielt werden können. Die Stadt sei stolz auf die Einrichtung Musikschule und die vielen eifrigen Schüler. Ein weiterer Grund zur Freude: Calw mit seinen Stadtteilen hat wieder einmal die meisten Preisträger hervorgebracht.

Es freute sich auch der Vertreter der Sparkasse Pforzheim Calw Bernd Feiler. „Unsere Unterstützung ist hier gut angelegt. Wir sind stolz, mithelfen zu können, dass die Musikschule Calw zu einer der bes-

ten Schulen in Baden-Württemberg hat werden können.“

Der Wettbewerb würdige natürlich Spitzenleistung mit der Vergabe von Stipendien und Förderpreisen, so Musikschulleiter Dieter Haag. Er belohne aber auch Durchhaltevermögen, zielstrebiges Arbeiten, die intensive Beschäftigung mit den technischen und musikalischen Anforderungen klassischer Musik. Teilnehmende Schüler sammeln außerdem Auftrittserfahrung.

Die Feierstunde umrahmten das Orchester Ponticello unter Leitung von Eva Maria König sowie das Nachwuchsorchester der Musikschule. Unter der Leitung von David Raiser erklang ein Satz aus Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ und mit Helen Buck als Blockflötenistin, dirigiert von Claudia Rink, Sammartinis „Concerto F-Dur“.



Ballett für Erwachsene und Jazz-Dance für Jungs

„Ab Januar wird die Musikschule Calw Ballett für Erwachsene anbieten“, so Jenny Steimle die junge Tanzlehrerin der Musikschule Calw, die das Angebot leiten wird. Jenny Steimle hat Ihre Ausbildung zur Tanzpädagogin im vergangenen Sommer mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie ist froh, dass sie jetzt ihre ganze Energie für das Unterrichten einsetzen kann. Montagabends können sich ab 19.30 Uhr Erwachsene ins klassische Ballett einführen lassen. Die Teilnehmer lernen unter anderem, bewusster mit dem eigenen Körper umzugehen und entdecken und trainieren neue Bewegungsmöglichkeiten.

Auch Jungs können und wollen tanzen. Einen passenden tänzerischen Ausdruck finden, fällt aber wohl leichter, wenn man das unter anderen Männern ausprobieren kann. Deshalb richtet sich das zweite Angebot an männliche Jugendliche und junge Männer. Jazz-Dance für Jungs wird ab Januar mittwochs um 19 Uhr in den Räumen des Balletts in der Altburger Straße angeboten.

Die Musikschule nimmt Anmeldungen unter Telefon 07051 92080 entgegen.



● Kammerakademie lädt zum Weihnachtskonzert

Bach, Mozart, Mendelssohn

Rund um den 4. Advent lädt die Kammerakademie Calw traditionell wieder zu ihren festlichen Weihnachtskonzerten ein. Das erste findet am Samstag, 22. Dezember, um 20 in der Versöhnungskirche Heumaden statt, die Sonntagsmatinee am 23. Dezember um 11.30 Uhr in der Marienkapelle Hirsau.

Die Kammerakademie Calw bildet inzwischen seit Jahren junge Talente auf dem Weg zum Musikstudium aus, begleitet ihre Mitspieler aber auch ergänzend zu Studium und Beruf. Im Zentrum stehen dabei die jährlichen Arbeitsphasen im Schweizer Kanton Wallis. Als eine Besonderheit präsentieren sich in diesem

Jahr das Orchester und das Nachwuchsensemble „la jeunesse“ der Kammerakademie gemeinsam in einem Konzert, so dass das ganze Spektrum des Vereins von der Jugendarbeit bis zum professionellen Musizieren zu erleben sein wird.

Auf dem Programm stehen unter anderem Bachs h-moll-Suite für Flöte und Orchester mit dem Solisten Johannes Hustedt, Mozarts A-Dur-Sinfonie KV 201 und mit dem Ensemble „la jeunesse“ Musik aus Mendelssohns berühmter „Italienischer Sinfonie“.

• Eintrittskarten für das Konzert zum Preis von 14 und 7 Euro (ermäßigt) sind am Einlass erhältlich.

● Konzert am 16. Dezember in der Stadtkirche

Klangrede zum dritten Advent

In der Calwer Stadtkirche findet am Sonntag, 16. Dezember, um 18 Uhr die dritte Klangrede statt. Diesmal führen die Chöre des Lico Calw zusammen mit Instrumentalisten die Weihnachtskantate von Arnold Brunnchorst auf, die um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert entstanden ist.

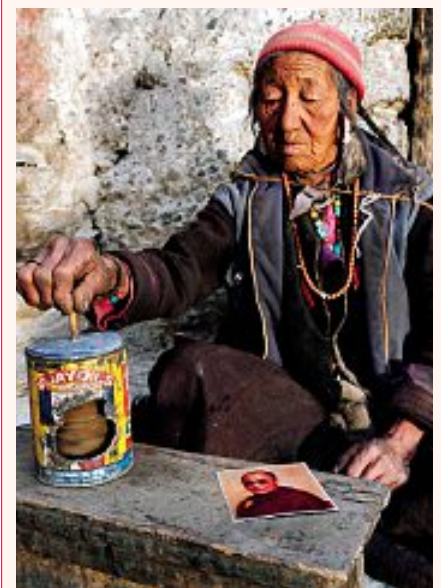
Die Leitung hat Werner Gann, die Rede hält Martin W. Hagner. Der Eintritt ist frei. Um großzügige Spenden zur Unterstützung dieser Aufführung wird herzlich gebeten.

Am 4. Advent singt die Calwer Kantorei bei der Klangrede IV in Verbindung mit der Tänzerin Christine Lang-Genthner die lateinamerikanische „Misa criolla“ und die „Nuestra Navidad“ auf.

Am Sonntag nach Weihnachten spielt Martin W. Hagner weihnachtliche Orgelmusik, und den Abschluß der Konzert-Reihe bildet an Neujahr die 5. Kantate „Ehre sei dir, Gott, gesungen“ aus Bachs Weihnachtsoratorium, ausgeführt durch Solisten, die Calwer Kantorei und die Kammerakademie Calw unter der Leitung von Martin W. Hagner.

„Das Erbe Tibets“: Vortrag bietet spannende Einblicke

Alle, die noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk sind, können das Glück verschenken. Der bekannte Foto-Journalist Dieter Glogowski hat sich in Ladakh auf Spurensuche begeben und präsentiert seine spannenden Einblicke in „Das Erbe Tibets“ auf Einladung der Volkshochschule am Samstag, 12. Januar 2013, um 19.30 Uhr in der Calwer Aula. An diesem Abend stellt er seine Erfahrungen und Erlebnisse im Land der hohen Pässe unserer westlichen Welt entgegen. Seine kontemplative, abenteuerliche Bilder-Reise, gepaart mit philosophischen Gedanken des 14. Dalai Lama, von Albert Einstein, Matthieu Richard, Sogayl Rinpoche und Tiziano Terzani verpackt der Buchautor und Bild-Journalist in die einzigartige Dramaturgie seiner aktuellen Schnee-Leoparden-Expedition. Die Veranstaltung ist Teil der vhs-Multivisionsreihe „Bergfieber“. Die Reihe wird gemeinsam präsentiert vom Deutschen Alpenverein, Sektion Schwaben, Bezirksgruppe Calw und der vhs Calw und wird unterstützt von der Sparkasse Pforzheim Calw, der Stadt Calw und Tom's Bergsportladen. Karten gibt es für 14 Euro, ermäßigt 11 Euro, in der Geschäftsstelle der Kreisnachrichten, im Kartenbüro der Sparkasse Pforzheim Calw, bei allen üblichen Vorverkaufsstellen und online über www1.reservix.de. Weitere Informationen bei der Volkshochschule Calw unter Tel. 07051/9365-0 oder www.vhs-calw.de.



NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 15.12., 8 Uhr - Montag, 17.12., 8 Uhr

Dr. Ivonne Just-Bolle, Hauptstr. 10, Calw, Tel. 07051 40371
Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.
Tagesaktuelle Terminänderung unter:
<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 14.12. bis Sonntag, 16.12.

Dr. TA Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 14.12.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim); Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Sa. 15.12.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

So. 16.12.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell, Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Mo. 17.12.

Schwarzwald-Apotheke Schömburg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Di. 18.12.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Mi. 19.12.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, 08:30, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett; Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1; Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Do. 20.12.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell Sonnenweg 5; Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht immer rechtzeitig dargestellt werden können. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Das letzte Calw Journal 2012

Das letzte Calw Journal in diesem Jahr erscheint am Freitag, den 21. Dezember. Das erste Calw Journal im neuen Jahr erscheint 11. Januar.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 14.12.

16 Uhr Calw, Aula, am Schießberg
Aschenputtel - das Musical
 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - Volker Engelberth Trio

Samstag, 15.12.

19 Uhr Calw-Hirsau, Waldrestaurant Fuchsklinge
Das Krimi Dinner - Das tödliche Vermächtnis

Sonntag, 16.12.

18 Uhr Calw, Stadtkirche
Klangrede III

Freitag, 21.12.

19.00 bis 20.30 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang
 19 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Weihnachtskonzert Aurelianus

Samstag, 22.12.

20 Uhr Calw-Heumaden, Versöhnungskirche
Weihnachtskonzert der Kammerakademie Calw

Sonntag, 23.12.

11.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle Kloster Hirsau
Weihnachtskonzert der Kammerakademie Calw
 18 Uhr Calw Stammheim, Rathaus
Singen unterm Weihnachtsbaum
 18 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Klangrede IV

Ausstellungen

Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30
Hesse - 2012 - Yvelle von Alzheim "Typometamorphosen"
 bis 20.01.2013 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-16 Uhr
 In kraftvollen Buchstabenverwirbelungen - den "Typometamorphosen" - lässt Yvelle von Alzheim aus Texten des Dichters Hermann Hesse eigene Formen entstehen. Der Fokus liegt dabei auf den bedeutendsten Werken von Hesse - und gleichsam auf kleineren unbekannteren Zeilen. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Arbeiten, die zum Anlass des 50. Todestags von Hermann Hesse und für diese Ausstellung entstanden sind. Yvelle von Alzheim lebt in der Vulkaneifel und arbeitet derzeit als Künstler in Deutschland, auf Lanzarote und in Israel.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb
 Dienstag: 06:00 – 07:00 Uhr Frühschwimmen
 15:00 – 20:00 Uhr Familienbad mit
 15:00 – 16:30 Uhr Spielnachmittag
 Mittwoch: 14:30 – 21:00 Uhr Familienbad
 Donnerstag: 13:30 – 15:00 Uhr Damenbad
 15:00 – 20:00 Uhr Familienbad

Freitag: 13:00 – 21:00 Uhr Familienbad
 Samstag: 08:00 – 09:00 Uhr Familienbad
 09:00 – 10:00 Uhr Seniorenschwimmen
 10:00 – 16:30 Uhr Familienbad mit
 13:30 – 15:30 Uhr Spielnachmittag
 Sonntag: 08:00 – 13:30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten des Carl-Schmid-Hallenbades an Weihnachten und Neujahr!

Das Calwer Bäderteam weist daraufhin, dass das Carl-Schmid-Hallenbad vom 24.12.2012, Heiligabend, bis einschließlich 26.12.2012, 2. Weihnachtsfeiertag, geschlossen ist.

Vom 27.12.2012 bis einschließlich 30.12.2012 können die Schwimmbegeisterten zu den gewohnten Öffnungszeiten das Carl-Schmid-Hallenbad besuchen.

An Silvester (31.12.2012) und am Neujahrstag (01.01.2013) sowie an Heilige 3 Könige (06.01.2013) bleibt das Hallenbad geschlossen. Vom 02.01.2013 bis 05.01.2013 gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Das Calwer Bäderteam wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2013.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 16 Uhr
Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause
Palais Vischer: November bis März Winterpause
Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751
Bauernhausmuseum Altburg: November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 14.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Sa., 15.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
So., 16.12. 12.30, 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Mo., 17.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Di., 18.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Mi., 19.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Fr., 14.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Sa., 15.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
So., 16.12. 12.30, 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Mo., 17.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Di., 18.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D
Mi., 19.12. 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ in Digital 3D